

Ein Großes Solares Minimum kommt!

geschrieben von De Jager Et Al | 30. Juni 2010

In einem aufsehenerregenden Artikel im angesehenen Fachblatt „Journal of Cosmology“ kommen die Autoren S. Duhau und C. de Jager, zu dem Schluss, dass die Sonne derzeit in ein Regime nachlassender Aktivität steuert. Das bedeutet Kaltzeiten für die Erde. Lesen Sie selbst die ebenso klaren wie bedauerlichen Erkenntnisse der Forscher.

Treffen mit einem Grünen, der an „der Wissenschaft“ zweifelt!

geschrieben von Peter Taylor | 30. Juni 2010

Der Autor von CHILL erklärt, warum er skeptisch über den anthropogenen Klimawandel denkt – und warum Grüne so intolerant sind. Die wissenschaftliche Erkenntnis über den Klimawandel ist nicht so gefestigt, wie behauptet wird. Ich dachte so bis etwa zum Jahr 2003, und dann, als ich merkte, dass die vorgeschlagenen Heilmittel gegen den Klimawandel für die Umwelt schädlicher sein würden, als der Klimawandel selbst, nahm ich mir vor, die wissenschaftliche Erkenntnis mal genauer unter die Lupe zu nehmen.

RWI Wirtschaftsforscher Frondel fordert: „Rückkehr zur rationalen Energiepolitik“

geschrieben von Wiwo | 30. Juni 2010

Atom-Laufzeiten, Solarsubventionen, intelligente Netze: Die angesehenen Ökonomen Claudia Kemfert und Manuel Frondel streiten über ein Energiekonzept für Deutschland. Die Wirtschaftswoche druckte es am 13.6.10 ab.

Ein IPCC-Insider: Der IPCC-Konsens zum Klimawandel war erlogen!

geschrieben von Lawrence Solomon | 30. Juni 2010

Der Weltklimarat der UNO (IPCC) hat Presse und Öffentlichkeit getäuscht als er vorgaukelte, dass Tausende von Wissenschaftlern die Behauptung vom menschengemachten Klimawandel unterstützen würden. Das sagte Mike Hulme, prominenter Wissenschaftler und IPCC-Insider. Die tatsächliche Anzahl der Wissenschaftler, die die Behauptung unterstützten, hätte nur einige Dutzend betragen, wie Hulme zusammen mit dem Studenten Martin Mahony in einem Papier in PROGRESS IN PHYSICAL GEOGRAPHY schrieb.

Die geheimnisvolle Rolle des „anthropogenen Radiative forcings – was steckt dahinter?

geschrieben von Dr. Hüttner | 30. Juni 2010

Unter Strahlungsantrieb (radiative forcing) versteht man die Differenz zwischen der eingehenden solaren und der ausgehenden langwelligen Strahlungsintensität. Der IPCC definiert dies etwas anders: „The definition of RF from the TAR and earlier IPCC assessment reports is retained. Ramaswamy et al. (2001) define it as ‘the change in net (down minus up) irradiance (solar plus longwave; in W/m²) at the tropopause after allowing for stratospheric temperatures to readjust to radiative equilibrium, but with surface and tropospheric temperatures and state held fixed at the unperturbed values” (AR4, Ch.2, p.133).